

## 4.4.1 Referenzsystem: Generationsübergreifende Zusammenarbeit

		Kognitiv/Wissen		Aktiv			Affektiv		
L	Name der Ebene	Individuelle Beschreibung/Begründung	Indikatoren	Name der Ebene	Individuelle Beschreibung/Begründung	Indikatoren	Name der Ebene	Individuelle Beschreibung/Begründung	Indikatoren
5	Intuitiver Wissens transfer	Weiß, wie man – Vorkenntnisse über generationsübergreifende Arbeit weitergeben und mögliche Konflikte in nutzenstiftende Situationen umwandeln kann. Weiß, wie man die potenziellen Vorteile der generationsübergreifenden Zusammenarbeit in unterschiedlichen Kontexten identifiziert und nutzt.	Weiß, wie man die Vorteile der generationsübergreifenden Zusammenarbeit anderen präsentiert..	Entwicklung aufbauen/ Transfer	Die Fähigkeit, Wege für die übergreifende Zusammenarbeit zu entwickeln und auszulösen. Bewegt sich mit Leichtigkeit in einer Umgebung, wo generationsübergreifende Zusammenarbeit stattfindet und kommt problemlos mit Altersunterschieden klar.	Kann eine generations übergreifende Gruppe zusammenbringen und führen.	Einbindung anderer	Initialisiert generationsübergreifende Zusammenarbeit. "Lebt" im Konzept einer generationsübergreifenden Umgebung. Fühlt, dass man generationsübergreifende Zusammenarbeit fördern muss. Sucht Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Generationen	Inspiziert Kolleginnen und jüngere/ältere MitarbeiterInnen dazu, die Eigenschaften der anderen Generation zu respektieren
4	Wissen Wann (implizites Verständnis)	Kennt praktische Fälle, weiß, zu welchen Unterschieden bezgl. Wissen, Verhalten und Einstellungen es wegen Generationslücken kommt und welche davon zu Herausforderungen werden können.(Versteht die emotionalen Erfahrungen der anderen Generation in einem bestimmten Kontext)	Nutzt Wissen, um Konflikten vorzubeugen und die Leistung zu unterstützen	Entdecken /Selbstständig Handeln	Die Fähigkeit, neue Strategien und Tätigkeiten zu testen und zu versuchen, um eine wirksame generationsübergreifende Zusammenarbeit zu fördern. Versucht, neue Wege für die generationsübergreifende Zusammenarbeit vorzuschlagen.	Kann eine bereits aktive generationsübergreifende Gruppe effektiv leiten	Selbstregulierung	Verzichtet auf eigene Pläne und Positionen zum Wohle der Qualität/Effektivität der generationsübergreifenden Zusammenarbeit.	Vermeidet Konflikte durch die Förderung der Vorteile der generationsübergreifenden Zusammenarbeit. Akzeptiert unterschiedliche Ergebnisse der einzelnen TeilnehmerInnen

3	Wissen Wie (Fachwissen)	Weiß, wie sich verschiedene Sozialisierungsmuster sowie kulturelle, historische und gesellschaftliche Umstände auf die Gewohnheiten und Lebensumstände der Einzelpersonen auswirken können.	Kann den Zusammenhang zw. Bestimmten Taten und dem Alter erklären	Entscheidung/Auswahl	Die Fähigkeit, eine bereits bekannte Strategie der Zusammenarbeit zw. den verschiedenen Generationen in einer vertrauten Situation zu verwenden.	In Übereinstimmung mit der generationsübergreifenden Umgebung beurteilen und handeln	Anerkennung/Empathie	Wertschätzung des generationsübergreifenden Austausches für alle Beteiligten. Hat einen positiven Ansatz gegenüber der Generationenvielfalt.	Zeigt Sympathie und Anerkennung
2	Wissen warum (Entferntes Verständnis)	Weiß, warum andere Erfahrungen das Verhalten und Denken der anderen Generationen beeinflussen	Kennt den Zusammenhang zw. Bestimmten Taten und dem Alter	Nachahmung	Die Fähigkeit, sich in bestimmten Fällen den generationsübergreifenden Unterschieden in der Arbeit anzupassen und zu reagieren. Kann generationsübergreifendes Verhalten anwenden, wenn dazu aufgefordert.	Typische Verhaltensmuster in einer Lernumgebung	Übernahme neuer Perspektiven	Ist offen für generationsübergreifende Zusammenarbeit und interessiert sich dafür.	Offene und neugierige Haltung gegenüber anderen Generationen
1	Wissen was Basiswissen)	Weiß, dass es Generationsunterschiede gibt und dass KollegInnen aus verschiedenen Generationen auch verschiedene Erwartungen haben.	Weiß, wie man das Konzept der Generationen definiert.	Wahrnehmung	Nimmt unterschiedliche Präferenzen der anderen Generation wahr.	Fähigkeit, Generationsunterschiede zu identifizieren	Selbstbezogenheit	Anerkennung der Generationsunterschiede, ohne sie auf sich selbst zu beziehen.	Symptome der Vielfalt